

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Atlas Portatilis Coelestis. Oder: Compendiöse Vorstellung des gantzen Welt-Gebäudes, in den Anfangs-Gründen der wahren Astronomie

Rost, Johann Leonhard

Nürnberg, 1743

VD18 11701838

Das 20. Capitel. Von den Circulis Tropicis

[urn:nbn:de:bsz:31-118357](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118357)

Das 20. Capitel.

Von den Circulis Tropicis.

§. 1.

 Je Circuli Tropici, welche man teutsch die Circel der Sonnen-Wendung nennen könnte, sind zween Circel, die an der unbeweglichen Fläche der Welt-Kugel, in der Weite von $23\frac{1}{2}$ Graden, dem Aequatori parallel lauffen.

§. 2.

Weil in Fig. 25. EDQ den Durchschnitt des Aequators bedeutet, und EP oder QR, von dem ganken Circel der Welt-Fläche BEAQB, $23\frac{1}{2}$ Grad austrägt, so ist CR der eine und PL der andere Circulus tropicus. Tab. V.
Fig. 25.

§. 3.

Sie werden insgemein die Tropici genennet, wovon der nördliche CR, Tropicus cancri oder Tropicus solstitii æstivi: und der südliche PL, Tropicus capricorni, oder Tropicus solstitii hiberni heisset.

§. 4.

Solcher gestalt sind die Tropici nichts anders, als circuli diurni Solis, oder Tage-Circel der Sonne, wie wir bereits im §. 8. des vorigen Capitels, gesagt haben.

§. 5.

Sie führen ihren Namen von einem Griechischen Worte, welches Umwenden oder Umkehren bedeutet: maßen die Sonne, wenn sie diese Circel

ckel beschreibet, in ihrem Lauf gleichsam wider umzukehren scheint: oder welches eben eines ist, die Ecliptic pfeget alsdenn am Himmel höher oder niedriger zu steigen.

S. 6.

Tab. V.
Fig. 25.

Es ist solches also zu verstehen. Es sey zum Beispiel der Aequator EDQ, und die Ecliptic CDL. Wenn nun die Sonne bey C im Krebs ist, und durch ihre tägliche Bewegung den circulum diurnum, durch den Tropicum cancri CR vollbracht hat, so steigt sie hernach gleichsam herunter in a, daß die Ecliptic aDd, und ihr Tag=Bogen am wird. Ebener massen, rückt hierauf die Ecliptic weiter herab, wie bDe, cDf ausweiset, und sind alsdenn die diurni bl. ck. Wenn die Sonne im Herbst Aequinoctio, und also mit ihr die Ecliptic den Aequatorem EDQ erreicht, so ist auch der Tag=Bogen EDQ. Nachgehends werden gDk. hDI. iDm, die Ecliptic, und gf. he. id, die diurni, bis die Sonne bey P, in den Punct P der Ecliptic PR oder in den Steinbock kommt, darinnen ihr Tag=Bogen der Tropicus Capricorni (S. 3.) PList. Von dort an kehret die Sonne, und nebst ihr die Ecliptic, gleichsam wider um; gestalten sie sich täglich von P weiter gegen Chinauf, oder bey R gegen L herunter wendet, wie man gar deutlich aus der Figur beurtheilen kan.

S. 7.

In der Astronomie bestimmen die Tropici die Grenzen, wie weit sich die Sonne, oder welches eben eines ist, die Ecliptic, von dem Aequatore, gegen Mitternacht und gegen Mittag entfernt. Also rucket die Sonne in unsern Landen, nicht weiter gegen

gen Norden B, als von dem Equatore E bis C, wo sie den längsten Tag, als wie in P den kürzesten Tag machet, weil sie vom Equatore E, nicht weiter als bis in P, gegen Süden A abweicht.


§. 8.

Die Bestimmung des längsten und kürzesten Tages, ist der Nutzen, den die Tropici in der Geographie oder auf unserer Erd-Kugel schaffen; wie wol sie daselbst mit ihrem Umfang auch diejenigen Länder zu erkennen geben, die der Sonnen-Hitze am heftigsten unterworfen seyn, wie wir in dem 25. Capitel hören werden.

Das 21. Capitel.

Von den Circulis Polaribus.

§. 1.

Die Circuli Polares, oder die Polar-Cir-

 kel, sind zween kleine unbewegliche Cir-
 ckel, die in der Weite von $23\frac{1}{2}$ Grad,
 um die polos mundi, mit dem Equatore pa-
 rallel lauffen.

§. 2.

Es sey in Fig. 25. EDQ der Equator, und die poli mundi B und A. Weil nun die Weite BO oder BI; desgleichen AF oder AG $23\frac{1}{2}$ Grad beträgt, so sind OI und FG die Polar-Circel, die überall in gleicher Weite von dem Equatore EDQ, abstehen.

§. 3.

Der eine gegen Norden B, heist Circulus polaris arcticus, der mitternächtige Polar-Circel QIO: und der andere gegen Süden A, wird Circulus